



Kia Venga (Modelljahr 2012)

Pressemappe

Langfassung

Konzept und Zielgruppen	2
Design und Funktionalität	5
Innenraum und Platzangebot	7
Ausstattung und Komfort	10
Motor und Kraftübertragung *	12
Fahrwerk und Karosserie	16
Sicherheit und Garantie	18

(Stand 12/2011)

** Angaben zu Verbrauchs- und Emissionswerten finden Sie auf Seite 14*

Kia Motors Deutschland GmbH
Unternehmenskommunikation
Theodor-Heuss-Allee 11
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 – 15 39 20 – 550 / 552
Homepage: www.kia.de
Presseservice: www.kia-presse.de
E-Mail: presse@kia.de



Konzept und Zielgruppen

- **Kompakter MPV mit eigenem Stil und preisgekröntem Design**
- **Konzept des praktischen Familienautos ist auf Fahrfreude ausgerichtet**
- **Neu ab Modelljahr 2012: Emissionen weiter reduziert, zusätzliche Sicherheits- und Komfortelemente, Sechsgang-Getriebe für 1.6-Benziner**

Der Kia Venga verbindet ein großes, variables Raumangebot mit einem auffälligen, eigenständigen Design. Für dieses neuartige Gestaltungskonzept wurde der B-Segment-MPV mit weltweit renommierten Design-Preisen ausgezeichnet („iF product design award“, „red dot award“ in der Kategorie Produktdesign).

Zum Modelljahr 2012 hat Kia den Anfang 2010 eingeführten Venga leicht überarbeitet. Dabei konnten die Emissions- und Verbrauchswerte der 90 bis 128 PS starken Diesel und Benziner weiter reduziert werden. Die umweltfreundlichste Version, der Venga 1.4 CRDi mit Start-Stopp-System, weist nun eine CO₂-Emission von 114 Gramm pro Kilometer auf. Das Start-Stopp-System wird optional für alle vier Motorisierungen in der Ausführung EDITION 7 angeboten. Zu den weiteren Neuerungen des Modelljahres 2012 gehören ein Sechsgang-Schaltgetriebe für den 1,6-Liter-Benziner, zusätzliche Sicherheits- und Komfortelemente sowie leichte Design-Veränderungen (Details s. unter „Die Neuerungen im Überblick“).

Der in Europa entwickelte Venga wird ausschließlich auf dem europäischen Markt angeboten, erfüllt höchste Sicherheitsansprüche („5 Sterne“ im Crashtest Euro NCAP) und ist mit einer umfassenden Herstellergarantie ausgestattet: Sieben Jahre (oder 150.000 km) auf das gesamte Fahrzeug. Hinzu kommen unter anderem zwölf Jahre Garantie gegen Durchrostung (s. auch Kapitel „Sicherheit und Garantie“).

Der Venga ist eng an die Studie Kia No.3 angelehnt, die 2009 auf dem Genfer Automobilsalon vorgestellt wurde. Neben seinem stilvollen, dynamischen Design hebt den Kia-MPV sein auf Fahrfreude ausgerichtetes Konzept aus dem stark nutzwertorientierten Mini-Van-Segment hervor.



„Der Venga bietet an Nutzwert und Variabilität alles, was eine europäische Familie benötigt. Darüber hinaus ist er ein elegantes Fahrzeug“, sagt Benny Oeyen, Vice President Marketing and Product Planning von Kia Motors Europe. „Im Fahrverhalten zeigt sich der Venga überdurchschnittlich agil und leistungsstark. Damit spricht er Käufer an, die auf die praktischen Vorteile eines MPV angewiesen sind, auf Fahrspaß aber nicht verzichten wollen.“

Der Name dieses Familienautos von Kia ist aus dem Spanischen abgeleitet. Er bedeutet soviel wie „Komm!“ oder „Los!“ und vermittelt mit seinem frischen Klang ein modernes Flair, das zu einem aktiven, großstädtischen Lebensstil passt.

„Der Venga ist für uns ein sehr spannendes Modell, das an den Erfolg des Kia cee'd anknüpft und den Wandel in der Wahrnehmung unserer Marke mit vorantreibt“, sagt Martin van Vugt, Geschäftsführer (COO) von Kia Motors Deutschland. „Der kompakte MPV ist noch ein relativ junges Fahrzeugkonzept und ein Marktsegment mit Potenzial. Mit dem Venga ist Kia hier gut positioniert.“

Das 4,07 Meter lange Modell weist einen Radstand von 2,62 Meter und eine Dachhöhe von 1,60 Meter auf. Dadurch bietet dieser B-Segment-MPV soviel Platz, wie sonst nur in C-Segment-Modellen zu finden ist.

Der kompakte Fünftürer verfügt serienmäßig über einen äußerst variablen Gepäckraum (u.a. durch einen Boden mit zwei Ebenen und eine verschiebbare Rückbank), dessen Volumen sich auf bis zu 1486 Liter erweitern lässt. Ein Panoramadach mit elektrischem Glasschiebedach ist als Sonderausstattung erhältlich (ab EDITION 7).

Kia Venga: Die wichtigsten Neuerungen zum Modelljahr 2012 im Überblick

- Die CO₂-Emissionen wurden bei allen Motorisierungen deutlich reduziert – um bis zu sechs Prozent. Die umweltfreundlichste Version, der Venga 1.4 CRDi mit Start-Stopp-System, verbraucht jetzt 4,3 Liter pro 100 km (CO₂-Emission: 114 g/km, Effizienzklasse A)
- 1,6-Liter-Benziner standardmäßig mit neuem Sechsgang-Schaltgetriebe kombiniert (bisher Fünfgang-Schaltung)



- Zusätzliche serienmäßige Sicherheitselemente: Gegenlenkunterstützung (VSM) und aktives Bremslicht (ESS)
- Konzentration auf drei Ausführungen (ATTRACT, EDITION 7, SPIRIT) mit umfassender Serienausstattung und neuen Komfortelementen, darunter zweistufige Sitzheizung (bisher einstufig) und Mittelarmlehne vorn (beides ab EDITION 7) sowie Startknopf mit Smart-Key und Regensensor (beides optional für SPIRIT).
- Kleinere Design-Veränderungen, u.a. Kühlergrill mit Einsatz in Klavierlackoptik und ein neues Anzeigenlayout der Instrumenteneinheit



Design und Funktionalität

- **Elegante, dynamische Linien statt kastenförmigem „Mini-Van“-Profil**
- **Langer Radstand und breite Spur sorgen für Sportlichkeit und viel Raum**
- **Chefdesigner Peter Schreyer: Kia Venga setzt neue Standards**

Im Design weist der Kia Venga viele Übereinstimmungen mit der Studie Kia No.3 auf, die der koreanische Hersteller erstmals auf dem Genfer Salon 2009 präsentierte. So wurden sämtliche Karosseriebleche übernommen und nur aus produktionstechnischen Gründen kleine Änderungen durchgeführt. Etwas konventioneller gestaltet als bei der Studie sind die Frontscheibe und das Dach. Zum Modelljahr 2012 wurde der Kühlergrill durch einen Einsatz in Klavierlackoptik leicht modifiziert.

„Kompakte MPVs sind üblicherweise Fahrzeuge, die aus praktischen Gründen gekauft werden. Funktionalität und Alltagstauglichkeit stehen hier im Vordergrund“, sagt Kia-Chefdesigner Peter Schreyer. „Beim Kia Venga ist das anders. Dieses Fahrzeug erfüllt alle praktischen Voraussetzungen, auf die europäische Kunden Wert legen. Zugleich ist es ein begehrenswertes Auto, das man gern anschaut und mit Freude fährt.“

Ausgezeichnetes Design: „red dot award“ und „iF award“ für Venga

Auch unabhängige Experten unterstreichen die außergewöhnliche Designqualität des Venga. Dem Kia-MPV wurde 2010 von einer hochkarätig besetzten Jury der „red dot award“ in der Kategorie Produktdesign zugesprochen. Der begehrte rote Punkt gilt weltweit als ein Qualitätssiegel für herausragendes Design. Zuvor erhielt der Venga bereits den renommierten „iF product design award 2010“ in der Kategorie „Transportation Design“. Der seit 1953 jährlich durchgeführte Designwettbewerb zählt zu den traditionsreichsten der Welt.

Vom kastenförmigen „Mini-Van“-Profil, das normalerweise mit B-Segment-MPVs verbunden wird, ist der Kia Venga weit entfernt. Seine geschmeidigen Linien geben ihm ein elegantes, attraktives Design – und zugleich eine für diese



Klasse sehr gute Aerodynamik (cW-Wert 0,31), die neben dem Kraftstoffverbrauch und den Emissionen auch die Windgeräusche reduziert.

Ganz gleich, aus welchem Blickwinkel man den Kia Venga betrachtet: Sein langer Radstand und die breite Spur geben ihm aus jeder Perspektive eine optisch solide, sportliche Basis. Alle Linien, Kanten und Konturen zeigen eine nach hinten hin aufsteigende Tendenz – von den Scheinwerfereinfassungen über die keilförmig verlaufenden Schulterlinien und Tür-Sicken bis zu den stark ansteigenden Unterkanten der hinteren Fenster – und lassen den Venga dynamisch und jederzeit startbereit wirken.

Verstärkt wird dieser Eindruck durch die kurzen Überhänge vorn und hinten in Kombination mit dem stabilen Stand und dem „lächelnden“ unteren Lufteinlass. Eine athletische Note verleihen dem Kia-MPV neben den markanten Schulterlinien und Sicken auch die muskulös ausgestellten Radhäuser.

Eine wichtige Rolle im Design des Venga spielt die Fenstergrafik. Die vier Seitenfenster ziehen sich bis weit nach hinten und strecken optisch das Profil. Zugleich gewährleisten sie eine gute Rundumsicht. Moderne, spitzwinklige Scheinwerfer und Rückleuchten fokussieren die Front- und Heckansicht. Ein weiteres, prägnantes Glaselement ist das zweiteilige Panoramaglasdach (vorn mit elektrischem Schiebedach), das für die Ausführung SPIRIT optional angeboten wird. Es erstreckt sich fast über die gesamte Dachlänge und sorgt für eine helle, freundliche Atmosphäre, die das Interieur noch geräumiger wirken lässt.

Der Kia-MPV wird in sechs Karosseriefarben angeboten. Zur Wahl stehen je nach Ausführung fünf Metalltöne (Zilinaschwarz, Kirunasilber, Winchestergrau, Sandbeige, Infrarot) und die Volltonfarbe Carraraweiß.

Die Außenmaße von Kia-Modellen im Vergleich (in mm):

<u>Modell</u>	<u>Länge</u>	<u>Radstand</u>	<u>Breite</u>	<u>Höhe</u>
Kia Venga	4068	2615	1765	1600
Kia Soul	4120	2550	1785	1610
Kia cee'd (5-Türer)	4260	2650	1790	1480



Innenraum und Platzangebot

- **Raumriese: Platzangebot auf C-Segment-Niveau**
- **Hoher Sitzkomfort: Spitzenwerte bei Beinfreiheit vorn und hinten**
- **Flexibler Gepäckraum: doppelter Boden und verschiebbare Rückbank**

„Bei der Entwicklung des Designs stand von Anfang an fest: Der Venga muss ein Auto werden, bei dem die Kunden auf ihrer Wunschliste viele Kreuzchen machen“, sagt Kia-Chefdesigner Peter Schreyer. „Ein geräumiges und flexibles Interieur ist ein Muss für viele Autokäufer. Der Venga erfüllt diese Anforderungen und verkörpert zugleich die neue, markante Designstrategie von Kia. Damit beweist er, dass Stil und praktischer Nutzwert zu vereinen sind.“

Elegantes Interieur mit sportlichem Cockpit

Im Cockpit erwartet den Fahrer ein sportliches Dreispeichenlenkrad mit Leichtmetalloptik an Nabe und unterer Speiche. Das griffige Lenkrad ist standardmäßig höhen- und tiefenverstellbar und in der Topversion SPIRIT mit Leder bezogen. In die Speichen sind je nach Ausführung verschiedene Bedienelemente integriert: die Fernbedienung für das Audiosystem und die Tasten für die Bluetooth-Freisprecheinrichtung (beides Serie ab EDITION 7) sowie die Bedienung der Geschwindigkeitsregelanlage (optional für SPIRIT).

Ein weiteres typisches Element des neuen Kia-Designs sind die drei Rundinstrumente. Durch ihre sportliche Röhrenform und die rote Beleuchtung sind sie besonders leicht abzulesen, das gilt auch für das integrierte Display, das zum Modelljahr 2012 überarbeitet wurde. Zusätzliche Informationen erhält der Fahrer durch den Bordcomputer oben in der Zentralkonsole (ab EDITION 7).

Das Interieur ist in Schwarz gehalten, die schwarzen Stoffbezüge der Sitze verfügen über silberfarbige Mittelbahnen. Der Fahrersitz ist standardmäßig höhenverstellbar, ab Modelljahr 2012 sorgen eine Mittelarmlehne vorn (ab EDITION 7) und Ablagetaschen in den Rückenlehnen der Vordersitze (SPIRIT) für noch mehr Komfort. Die Zentralkonsole in Metalloptik wird seitlich von großen, vertikalen Luftausströmern flankiert.



Viel Platz für Fahrer und Passagiere

Der 4,07 Meter lange Kia Venga weist mit seinem Raumangebot weit über das B-Segment hinaus. Ermöglicht wird diese Großzügigkeit durch den ungewöhnlich langen Radstand (2,62 Meter) und die Dachhöhe von 1,60 Meter. Hinzu kommen intelligent angeordnete, platzsparende Komponenten. In vielen Innenraummaßen liegt der Kia-MPV daher im Spitzenbereich seines Segments. Dazu gehören die Beinfreiheit vorn und hinten sowie die Hüftfreiheit und das Gepäckraumvolumen. Großzügig bemessen ist für alle Insassen auch die Kopffreiheit vorn und hinten.

Die Innenraummaße des Kia Venga (in mm):

	vorn	hinten
Kopffreiheit	1020	980
Beinfreiheit	1080	901
Schulterfreiheit	1388	1367
Hüftfreiheit	1345	1328

Gepäckraum mit praktischem Konzept und bis zu 1486 Liter Volumen

Der Gepäckraum des Kia Venga lässt sich je nach Bedarf sehr flexibel erweitern. Dazu tragen die in Längsrichtung verschiebbare Rücksitzbank und ein doppelter Gepäckraumboden bei, beides gehört zur Standardausstattung.

Befinden sich alle Sitze der asymmetrisch geteilten Rückbank (60:40) in der hintersten Stellung und der Gepäckraumboden auf Ladekanten-Niveau, beträgt das Fassungsvermögen 314 Liter (bis Fensterunterkante). Wird der obere Laderaumboden entfernt, was mit wenigen Handgriffen zu erledigen ist, gewinnt das Gepäckabteil 163 Millimeter an Höhe und wächst im Volumen auf 440 Liter. Ein weiterer Vorteil dieses Gepäckraumkonzepts: Auf der unteren Ebene lassen sich empfindliche und instabile Dinge wie Topfpflanzen oder Glasflaschen sicher transportieren.

Wird mehr Transportraum benötigt, kann die Rückbank teilweise oder ganz um 130 Millimeter nach vorn geschoben werden. Dadurch steigt das Ladevolumen



auf bis zu 548 Liter. Reicht auch das noch nicht, lassen sich die beiden Teile der Rückbank einzeln oder zusammen einklappen und versenken. Bei dieser praktischen „Fold & Dive“-Funktion brauchen die Kopfstützen nicht entfernt oder verstellt zu werden. Durch das Einklappen der Rückbank entsteht ein Laderaum von 1,48 Meter bis 1,70 Meter Länge (je nach Position der Vordersitze), der einen ebenen Boden hat und bei dachhoher Beladung bis zu 1486 Liter fasst. In der Topversion SPIRIT bietet ein Ablagefach im unteren Gepäckraumboden weitere 18 Liter Stauraum.

Die Innenraummaße von Kia-Modellen im Vergleich (in mm):

Modell	Kopffreiheit (vorn / hinten)	Beinfreiheit (vorn / hinten)	Schulterfreiheit (vorn / hinten)
Kia Venga	1020 / 980	1080 / 901	1384 / 1364
Kia Soul	1020 / 1005	1070 / 990	1403 / 1400
Kia cee'd (5-Türer)	1020 / 980	1105 / 900	1410 / 1385

Das Gepäckraumvolumen im Vergleich (in Liter):

Modell	Sitze in Normalposition	Rückbank umgeklappt
Kia Venga	314 – 548*	1486
Kia Soul	340	1140 / 1258**
Kia cee'd (5-Türer)	340	1300

* zzgl. Staufach im Boden (18 Liter)

** Ausführung mit/ohne Staufach im Boden



Ausstattung und Komfort

- **Drei Ausführungen, umfassende Serienausstattung**
- **Ab EDITION 7 mit Audiosystem, Klimaanlage und Leichtmetallfelgen**
- **Topversion SPIRIT mit Klimaautomatik, Nebelscheinwerfern, Parksensoren und neuen Optionen wie Startknopf mit Smart-Key**

Ab Modelljahr 2012 bietet Kia den Venga in den drei Ausführungen ATTRACT, EDITION 7 und SPIRIT an. Bereits die Basisversion ATTRACT beinhaltet Zentralverriegelung, elektrische Fensterheber vorn, Radiovorbereitung mit vier Lautsprechern und Dachantenne, höhen- und tiefenverstellbares Lenkrad, elektronische Servolenkung, höhenverstellbaren Fahrersitz, Komfort-Blinker mit Tippfunktion („One Touch“), Zentralkonsole in Metalloptik, Sonnenblende mit Make-up-Spiegel (Beifahrerseite), 12-Volt-Steckdose vorn und im Gepäckraum, Fernverriegelung der Tankklappe, in Längsrichtung verschiebbare Rückbank mit Mittelarmlehne, verstellbaren Gepäckraumboden (zwei Ebenen), Laderaumabdeckung, Wärmeschutzverglasung, Dachheckspoiler mit integrierter dritter Bremsleuchte sowie Stoßfänger in Wagenfarbe.

Hinzu kommen in der Ausführung EDITION 7 Klimaanlage, Audiosystem (mit sechs Lautsprechern, USB-, AUX- und iPod-Anschluss), Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Multifunktionslenkrad, Bordcomputer (Anzeige von Restreichweite, Durchschnittsgeschwindigkeit, Momentanverbrauch, Fahrzeit und Außentemperatur), 16-Zoll-Leichtmetallfelgen, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung im Klappschlüssel, Türgriffe und Außenspiegel in Wagenfarbe, elektrisch einstellbare und beheizbare Außenspiegel, elektrische Fensterheber hinten, Sitzheizung vorn (ab Modelljahr 2012 zweistufig) und eine Mittelarmlehne vorn (ab Modelljahr 2012). Die Diesel-Modelle beinhalten zudem Dieselpartikelfilter und Innenraumzuheizer.

Die Topversion SPIRIT umfasst darüber hinaus Klimaautomatik, Nebelscheinwerfer, 17-Zoll-Leichtmetallfelgen (Automatikversion: 16 Zoll), elektrisch anklappbare Außenspiegel mit integrierten Blinkleuchten, Dämmerungssensor, Parksensoren hinten, partiell beheizbare Frontscheibe (Defrost-Funktion für die Wischergummis), Lederlenkrad und Lederschaltknauf, klimatisiertes



Handschuhfach, Leseleuchten vorn, Chromeinsätze an Handbremshebel, Innentürgriffen und Schieber für Lüftungsdüsen, ein Gepäcknetz, ein Ablagefach im Gepäckraumboden und ein iPod-Kabel für das Audiosystem.

Zum Sonderausstattungs-Angebot für den Kia Venga gehören ein zweiteiliges Panoramaglasdach (vorn mit ausstellbarem elektrischem Schiebedach, für SPIRIT), das Kraftstoff sparende Start-Stopp-System ISG (für EDITION 7, nur Schaltversionen), ein Automatikgetriebe für den Venga 1.6 CVVT (ab EDITION 7) sowie ein umfassendes „Technik-Paket“ für die Topversion SPIRIT. Es beinhaltet ein 2-DIN-Kartennavigationssystem mit 6,5-Zoll-Touchscreen, eine Rückfahrkamera, deren Bilder auf das Navigations-Display übertragen werden, eine Geschwindigkeitsregelanlage, dunkel getönte Scheiben ab B-Säule (Privacy-Glass), einen selbstabblendenden Innenrückspiegel sowie zwei Elemente, die für den Venga ab Modelljahr 2012 erstmals angeboten werden: einen Startknopf mit Smart-Key und einen Regensensor.



Motor und Kraftübertragung*

- **Zwei hocheffiziente Diesel und zwei CVVT-Benziner mit 90 bis 128 PS, alle mit Start-Stopp-System erhältlich (für Version EDITION 7)**
- **Ab Modelljahr 2012 CO₂-Emissionen sämtlicher Motoren deutlich gesenkt (ab 114 g/km), neues Sechsgang-Schaltgetriebe für 1.6 CVVT**

Der Kia Venga wird mit vier Motoren angeboten. Die zwei Benziner (1.4 CVVT und 1.6 CVVT) und zwei Diesel (1.4 CRDi und 1.6 CRDi) mobilisieren eine Leistung von 90 bis 128 PS. Alle Motoren entsprechen der Abgasnorm Euro 5 und sind in der Version EDITION 7 mit dem kraftstoffsparenden Start-Stopp-System ISG erhältlich (nur bei Schaltgetriebe). Die Dieselsonversionen sind standardmäßig mit einem Sechsgang-Schaltgetriebe ausgerüstet, der 1,4-Liter-Benziner verfügt über ein Fünfgang-Schaltgetriebe. Der Venga 1.6 CVVT ist ab Modelljahr 2012 mit einem Sechsgang-Schaltgetriebe ausgerüstet, optional wird für diesen Benziner zudem eine Vierstufen-Automatik angeboten. Kia hat zum Modelljahr 2012 sämtliche Motoren hinsichtlich Verbrauch und Abgasausstoß optimiert und so die CO₂-Emissionen um bis zu sechs Prozent gesenkt.

Besonders gefragt sind die Dieselsonversionen des Kia Venga. Sie sind mit Common-Rail-Motoren der neuen „U2“-Baureihe ausgerüstet. Die Motoren wurden im Kia-Forschungs- und Entwicklungszentrum in Rüsselsheim konzipiert und werden im europäischen Kia-Werk in Zilina (Slowakei) produziert – speziell für den Einsatz im Venga und im cee'd.

Die beiden leistungsstarken, lebhaften „U2“-Motoren sind effizienter, umweltfreundlicher und leiser als ihre „U1“-Vorgänger. Der Venga 1.4 CRDi leistet 90 PS bei 4.000 Umdrehungen, der 1.6 CRDi mobilisiert bei der gleichen Drehzahl 128 PS.

Das agile Fahrverhalten der „U2“-Motoren resultiert unter anderem aus ihrer harmonischen Drehmomentkurve. Mehr als 90 Prozent des Drehmoments stellen sie schon ab 1.500 Umdrehungen bereit. Seine Maximalkraft von

** Angaben zu Verbrauchs- und Emissionswerten finden Sie auch auf Seite 14*



220 Nm liefert der Venga 1.4 CRDi von 1.750 bis 2.750 Umdrehungen. Der 1.6 CRDi bietet sein maximales Drehmoment von 260 Nm im Bereich zwischen 1.900 bis 2.750 Umdrehungen. Dadurch ist bei beiden Motoren eine starke und gleichmäßige Beschleunigung über nahezu den gesamten Drehzahlbereich gewährleistet.

Zu den technischen Charakteristika der „U2“-Motoren gehören eine Hochdruck-Common-Rail-Einspritzung mit variabler Drallsteuerung (Verwirbelung mit bis zu fünf Einspritzungen pro Zyklus), eine elektronisch gesteuerte Abgasrückführung (EGR), ein Turbolader mit Wastegate (Bypass-Ventil, 1.4 CRDi) oder variabler Geometrie (VGT, 1.6 CRDi) sowie ein Dieselpartikelfilter. Die Geräuschentwicklung konnte gegenüber dem Vorgängermotor reduziert werden (um 1,1 Prozent auf 92 dB bei 4.000 Umdrehungen). Durch eine Kettensteuerung haben sich die Wartungsintervalle auf 30.000 km (oder 12 Monate) verlängert. Der Kia Venga 1.4 CRDi mit Start-Stopp-System verbraucht durchschnittlich 4,3 Liter Diesel auf 100 Kilometer und hat eine CO₂-Emission von 114 Gramm pro Kilometer.

Neben den neuen Dieselmotoren stehen für den Kia Venga zwei moderne Benziner aus der bewährten „Gamma“-Baureihe zur Verfügung, die mit variabler Ventilsteuerung (CVVT) arbeiten. Der Venga 1.4 CVVT hat eine Leistung von 90 PS und entwickelt ein Drehmoment von 137 Nm bei 4.000 Umdrehungen. Der kraftvolle 1,6-Liter-Benziner mobilisiert 125 PS und ähnelt dem Triebwerk, das im Kia Soul eingesetzt wird.

Sparsame EcoDynamics-Versionen, effizientes Sechsgang-Getriebe

Das Start-Stopp-System ISG (optional für alle Motorisierungen in der Version EDITION 7) schaltet den Motor automatisch ab, wenn das Fahrzeug zum Stehen kommt, und startet ihn wieder, sobald der Fahrer das Kupplungspedal betätigt.

Die Modelle mit ISG sind die „EcoDynamics“-Versionen des Kia Venga. Mit diesem neuen Label kennzeichnet Kia die schadstoffärmsten und sparsamsten Varianten einer Modellbaureihe. Beim Kia Venga beinhalten sie neben dem



Start-Stopp-System ein energiesparendes Lichtmaschinen-Management und Leichtlaufreifen. Eine Schaltpunktanzeige, die dem Fahrer eine umweltfreundliche Fahrweise erleichtert, gehört zur Standardausstattung des Venga.

Das in Europa entwickelte und produzierte Sechsgang-Getriebe der Diesel-Versionen wiegt weniger als die Vorgängereinheit. Es hat eine größere Übersetzung, arbeitet mit Leichtlauföl und führt zu einem deutlich verbesserten Schaltgefühl und einem aktiveren Fahrerlebnis.

Alle Schaltgetriebe des Venga beinhalten verschiedene Neuerungen. Dazu zählen ein dreiachsiger Rädertrieb und Kegel-Synchronisatoren (für den ersten und zweiten Gang), die schnellere, geschmeidigere Gangwechsel ermöglichen.

Die für den 1,6-Liter-Benziner erhältliche Vierstufen-Automatik ähnelt der des Kia cee'd. Sie verfügt über eine elektronische Steuereinheit, die Parameter wie Beschleunigung, Verzögerung, Motordrehzahl und Geschwindigkeit überwacht, um sichere, ruckfreie und präzise Gangwechsel zu gewährleisten. Die Elektronik passt sich zudem der Getriebecharakteristik des jeweiligen Fahrstils an.

Die Motoren und Getriebe des Kia Venga:

<u>Typ</u>	<u>Hubraum</u>	<u>Leistung</u>	<u>Drehmoment</u>	<u>Getriebe</u>
Benziner				
	1,4 Liter	90 PS	137 Nm	5-Gang
	1,6 Liter	125 PS	156 Nm	6-Gang / 4-Stufen-Autom.
Diesel				
	1,4 Liter	90 PS	220 Nm	6-Gang
	1,6 Liter	128 PS	260 Nm	6-Gang

** Je nach Motorisierung und Ausführung des Kia Venga beträgt die CO₂-Emission (kombiniert) von 114 bis 154 g/km und der Kraftstoffverbrauch (kombiniert) von 4,3 bis 6,5 Liter/100 km.*



Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.



Fahrwerk und Lenkung

- **Hoher Fahrkomfort durch europäisch abgestimmte Einzelradaufhängung**
- **Leichtes Manövrieren durch geschwindigkeitsabhängige Servolenkung**
- **Topversion SPIRIT serienmäßig mit 17-Zoll-Leichtmetallfelgen**

Der lange Radstand (2,62 Meter) und die breite Spur wirken sich positiv auf das Fahrverhalten und Handling des Kia Venga aus. Das Fahrwerk ähnelt dem des Kia Soul und ist speziell auf europäische Straßenverhältnisse abgestimmt – mit unterschiedlichen Stoßdämpfern für die Benziner und die etwas schwereren Dieselsonversionen. Die Einzelradaufhängung vorn und die Verbundlenkerachse hinten gewährleisten ein leichtes Ansprechen und zugleich einen hohen Fahrkomfort.

Vorn sind die McPherson-Federbeine am selben Hilfsrahmen befestigt, der auch den Motor und das Getriebe abstützt. Koaxiale Schraubenfedern gewährleisten eine geschmeidige Funktion der Federbeine. Die gesamte vordere Radaufhängung (mit versetzten Achsschenkelbolzen und einem Nachlaufwinkel von vier Grad) ist darauf ausgelegt, Spurstabilität, Fahrkomfort und leichte Manövrierbarkeit optimal zu verbinden. Ihre Geometrie sorgt dafür, dass sich Sturz- und Nachlaufwinkel nur minimal verändern, und gewährleistet so eine hohe Lenkstabilität in allen Fahrsituationen. Der Querstabilisator setzt direkt am Stoßdämpfer an, was seine Wirkung maximiert.

Die Hinterradaufhängung, die sich ebenfalls an einem Hilfsrahmen abstützt, besteht aus einer Torsionslenkerachse. Sie sorgt für einen hohen Fahrkomfort und – durch ihre kompakte Bauweise – eine geringe Beeinträchtigung des Raumangebots im Kia Venga. Komfort- und Platzgründe waren ausschlaggebend dafür, die Schraubenfedern und Stoßdämpfer an unterschiedlichen Punkten zu befestigen und den Stabilisator an der Innenseite des Drehstabs anzubringen.

Mit Stickstoff gefüllte Gasdruckstoßdämpfer an Vorder- und Hinterachse gewährleisten durch eine effektive Dämpfung die optimale Straßenlage. Federwegbegrenzer aus Urethan tragen zum kultivierten Fahren im Kia Venga



bei. Hinzu kommen Radlager der „dritten Generation“, die eine besonders hohe Lebensdauer haben.

Kraftstoffsparende elektronische Servolenkung, kleiner Wendekreis

Zur Standardausstattung des neuen Venga gehört die jüngste Version der von Kia entwickelten MDPS-Lenkung (Motor Driven Power Steering). Diese elektronisch unterstützte Zahnstangenlenkung senkt den Kraftstoffverbrauch gegenüber einer konventionellen hydraulischen Servolenkung um bis zu drei Prozent und arbeitet geschwindigkeitsabhängig. Sie macht das Parken und Fahren im Stadtverkehr bequemer und gewährleistet zugleich einen präzisen Geradeauslauf bei Autobahnfahrten.

Die MDPS-Servolenkung ist relativ hoch übersetzt, dadurch benötigt der Fahrer nur 2,77 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag. Mit seinem Wendekreisdurchmesser von 10,42 Meter lässt sich der Kia Venga im Stadtverkehr bequem manövrieren.

Je nach Ausführung wird der Kia Venga mit drei Rad-Reifen-Kombinationen angeboten:

- 15-Zoll-Stahlfelgen mit vollflächigen Kunststoff-Radabdeckungen in 5-Speichen-Optik und Reifen in Größe 195/65 R15 (ATTRACT)
- 16-Zoll-Leichtmetallfelgen mit Reifen in Größe 205/55 R16 (EDITION 7 sowie SPIRIT mit Automatikgetriebe)
- 17-Zoll-Leichtmetallfelgen mit fünf Speichen und Reifen in Größe 205/50 R17 (SPIRIT mit Schaltgetriebe)

Für den Fall einer Panne ist in den Ausführungen ATTRACT und EDITION 7 ab Modelljahr 2012 standardmäßig ein Reifenpannenset an Bord. Bei der Version SPIRIT ist ein Notrad im Gepäckraumboden untergebracht.



Sicherheit und Garantie

- **Höchstwertung „5 Sterne“ im Sicherheitstest Euro NCAP**
- **Stabilitätskontrolle, Bremsassistent und Berganfahrhilfe ab Werk**
- **Neu: Gegenlenkunterstützung und aktives Bremslicht**
- **7 Jahre Herstellergarantie (oder 150.000 Kilometer)**

Der in Europa entwickelte und produzierte Kia Venga zählt zu den sichersten Fahrzeugen seiner Klasse. Das hat der offizielle europäische Crashtest Euro NCAP bestätigt. Der kompakte Kia-MPV erhielt die Bestnote „5 Sterne“ – ebenso wie die Kia-Modelle cee'd, Soul, Sorento, Sportage und zuletzt der neue Rio. Besonders gute Ergebnisse erzielte der Venga in der wichtigsten Test-Kategorie, dem Insassenschutz (Erwachsene: 89 Prozent; Kinder: 85 Prozent). Doch auch beim Fußgängerschutz (64 Prozent) und bei den Sicherheitssystemen (71 Prozent) schnitt er sehr erfolgreich ab.

Das hohe Niveau an aktiver Sicherheit gewährleistet – neben dem guten Handling und der präzisen Lenkung – ein kraftvolles ABS-Bremssystem sowie die serienmäßige elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), die eine Traktionskontrolle (TCS) und einen Bremsassistenten (BAS) beinhaltet. Darüber hinaus umfasst die ESC standardmäßig eine Berganfahrhilfe (Hill-start Assist Control, HAC), die das Rückwärtsrollen beim Anfahren an Steigungen verhindert.

Ab Modelljahr 2012 erhöhen zwei weitere serienmäßige Systeme die aktive Sicherheit des Kia Venga: Die Gegenlenkunterstützung VSM und das aktive Bremslicht ESS. VSM (Vehicle Stability Management) ist ein Software-Programm, das ESC und elektrische Servolenkung optimal aufeinander abstimmt. Es reduziert die Lenkungs-Unterstützung, wenn der Fahrer zu starke Lenkbewegungen macht, und verstärkt die Unterstützung, wenn zu wenig Lenkkraft aufgewendet wird. Dadurch beugt VSM aktiv einem Über- oder Untersteuern vor. Das aktive Bremslicht ESS (Emergency Stop Signal) signalisiert dem nachfolgenden Verkehr eine Notbremsung, indem es automatisch die Bremsleuchten dreimal blinken lässt, wenn der Fahrer plötzlich und stark auf die Bremse tritt.



Das kraftvolle Bremssystem des Kia Venga entfaltet seine Wirkung über Scheibenbremsen vorn (Durchmesser 280 mm, innenbelüftet) und hinten (258 mm). Es beinhaltet ein 4-Kanal-4-Sensoren-ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBD). EBD verteilt die Bremskraft optimal auf Vorder- und Hinterräder – je nach Bodenhaftung des einzelnen Rades – und erhöht so die Fahrzeugkontrolle und Stabilität. Für eine optimale Verzögerung im Fall einer Vollbremsung sorgt der Bremsassistent. Er registriert, wenn der Fahrer eine Vollbremsung einleitet, und stellt dann automatisch die maximale Bremskraft zur Verfügung.

Die Sicherheit und der Komfort beim langsamen Manövrieren werden durch Parksensoren am Heck erhöht (SPIRIT). Ein noch besseres Bild von der Situation hinter dem Wagen liefert die Rückfahrkamera (optional für SPIRIT), die unterhalb des Griffs an der Heckklappe montiert ist und deren Bilder auf das 6,5 Zoll große Display des Navigationssystems übertragen werden.

Sechs Airbags und aktive Kopfstützen sind Standard

Im Fall einer Kollision schützt der Kia Venga seine Insassen durch eine umfassende passive Sicherheitsausstattung. Deren Basis bildet die robuste Stahlkarosserie des neuen Kia-MPV. Die mit Hilfe modernster Computersimulationen entwickelte Karosseriestruktur ist in zentralen Bereichen mit hochfestem Stahl verstärkt und bietet den Insassen umfassenden Schutz, sowohl bei Frontal-, Seiten- und Heckkollisionen als auch bei einem Überschlag.

Eine weitere zentrale Rolle im Sicherheitskonzept des Kia Venga spielt das integrierte Rückhaltesystem SRS (Safety Restraint System). Es beinhaltet serienmäßig Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer, Vorhangairbags, die von vorn nach hinten durchgehen, sowie Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer an den höhenverstellbaren Sicherheitsgurten vorn. Zum Standard gehören ebenfalls aktive Kopfstützen für Fahrer und Beifahrer.

Der Frontairbag für den Beifahrersitz ist abschaltbar für den Fall, dass hier ein Baby oder Kleinkind in einem geeigneten Kindersitz transportiert wird. Zur



sicheren Beförderung von Kindersitzen befinden sich zudem an den beiden äußeren Rücksitzen ISOFIX-Halterungen und Befestigungspunkte für Top-Tether-Gurte.

Langzeit-Garantie

Seit dem 1. Januar 2010 gewährt Kia europaweit für alle neu zugelassenen Fahrzeuge der Marke eine Herstellergarantie von sieben Jahren oder 150.000 Kilometer Laufleistung für das gesamte Fahrzeug inklusive Antriebsstrang. In den ersten drei Jahren gilt diese Garantie ohne Kilometerbegrenzung. Hinzu kommen beim Venga zwölf Jahre Garantie gegen Durchrostung ohne Kilometerbegrenzung, sowie fünf Jahre Lackgarantie (oder 150.000 Kilometer) und drei Jahre Mobilitätsgarantie (ohne Kilometerbegrenzung). Die Garantie ist fahrzeuggebunden und bleibt auch bei einem Besitzerwechsel bestehen, vorausgesetzt die Garantiebedingungen wurden eingehalten.